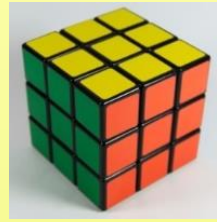


Hallo liebe BrainStormer, Eltern, Kollegen!

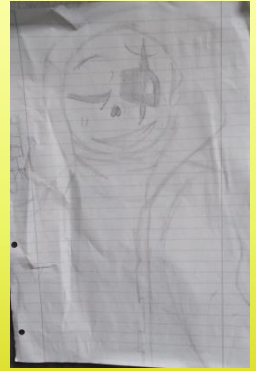
Wir sind online © Frau Bender und Frau Kasche finden den Lockdown Letter auch super und deswegen steht er jetzt immer – zeitlich etwas verzögert – auf unserer Schulhomepage unter „Aktuelles“. Wie schon in der letzten Woche gibt es so viel zu erzählen und zu zeigen, dass alles unmöglich auf eine Seite passt! Danke an alle, die mitgemacht haben! Ihr seid super!



KUNST DER WOCHE

von Aurel und Zoe

Kreativität und
Brainstorming
gehören einfach
zusammen!



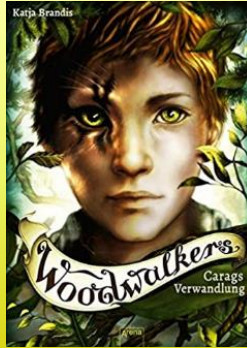
Es entstehen im Moment tolle Sachen... Zeichnungen, Malereien, Gebasteltes.... Und ich freue mich riesig, wenn ihr mir eure Werke zeigt!

BUCHTIPP DER WOCHE

von Ben aus der Jgst.7

Kaltes oder regnerisches Wetter... Da kann man es sich zu Hause gemütlich machen und ein gutes Buch lesen. Liest du gerne? Und wenn ja, was? Hast du ein Lieblingsbuch? Schreib mir ☺

Cover eines
Woodwalker
Buchs. Quelle:
amazon.de



Ben hat die 6 Woodwalker Bücher schon durch und ist begeistert! Ein geheimnisvolles Kribbeln, geheime Verwandlungen, wilde Kämpfe, und spannende Abenteuer – da kann man kaum aufhören zu lesen. Wenn der Lockdown länger dauert, kann man gleich mit den Seawalkerbüchern weitermachen! Die sind genauso spannend. Die Autorin ist Katja Brandis



EXPERIMENT DER WOCHE

Luisa aus der Jgst. 5
bastelt einen Vulkan

Luisa hat rund um ein Gefäß in der Mitte aus Pappmaché einen Vulkan gebastelt. Der sieht super aus und kann vor allem auch wirklich ausbrechen! Das Gefäß in der Mitte sollte ca. 150 mL Flüssigkeit fassen. Die Mischung machts! Gib 40mL Spülmittel, 40 mL Wasser, 50 mL Essig und etwas rote Lebensmittelfarbe in das Gefäß in der Mitte... Wenn du jetzt 2-3 Teelöffel Natron zu der Mischung gibst, bricht dein Vulkan aus und rote, blubbernde „Lava“ bricht hervor.

Warum blubbert es plötzlich los? Weil durch die chemische Reaktion von Natron und Essig (Base+Säure) Gas entsteht. Das Gas entweicht nicht einfach, sondern bildet viele Bläschen im Spülmittel. Es entsteht eine Menge Schaum. Da der Schaum viel mehr Platz braucht (Volumen) als die einzelnen Zutaten vorher, ist im Gefäß nicht mehr genug Platz und der Vulkan bricht blubbernd aus. Du kannst auch andere Zutaten ausprobieren... Mit Cola als Säure müsste es auch gehen oder Zitronensäure... Schau mal nach, was ihr so in der Küche habt ☺ und lass es blubbern!



GEDANKEN EXPERIMENT DER WOCHE

Das Schiff mit den neuen Planken (Dock A) ist das richtige Schiff. Damit ist er dann die ganze Zeit gefahren. Das Schiff in Dock B wurde nur aus den alten Teilen gemacht.

Das Schiff in Dock B ist das richtige Schiff, weil es aus den originalen Teilen gebaut wurde. Ein Mensch hat ein Herz und eine Seele. Wenn bei ihm kaputte Teil ausgetauscht werden, bleibt er immer noch das Original. Ein Schiff besteht nur aus Teilen und hat kein Herz und keine Seele.

Kilian aus der Jgst.5 und Steffi Marzian diskutieren in moodle

Aber das Schiff in Dock B wurde ja aus den Originalteilen gemacht. Also muss das doch das echte Schiff sein.

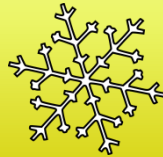
Maxi aus der Jgst. 5 hat nachgedacht!

Das Schiff in Dock B besteht zwar aus den alten Teilen, aber es wurde neu gebaut.

Erinnert ihr euch noch an das Gedankenexperiment Das „Schiff des Theseus“ von Herrn Kalthoff aus der letzten Woche? Wer nochmal nachschauen will... Das Experiment, Videos, und Links findet ihr in der BrainStorming Gruppe und die Kurzversion im letzten Lockdown Letter! Was denkst du dazu? Welches ist das echte Schiff? Und warum?

Eigentlich war es doch mild... auf jeden Fall Plusgrade... und dann kommt plötzlich so ein Wintereinbruch mit massig Schnee! Wie kann das eigentlich passieren? Die sogenannte „Großwetterlage“ war letzte Woche eine ganz besondere. Genau eine solche Großwetterlage hat vor ca. 40 Jahren für ein riesiges

WETTER DER WOCHE



Chaos gesorgt... Sogar Panzer blieben im Schnee stecken! Hier könnt ihr reinschauen!

<https://www.ardmediathek.de/mdr/video/mdr-dok/sechs-tage-eiszeit-der-katastrophenwinter-1978-79/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kciskZS9iZWlocmFnL2Ntcy9iMTM2ZjhiOj01YzhjLTQyODItYjAxMjZlOWE3ZWw3NTQ2YWVl>

Christiane ist Ärztin auf der Intensivstation im Krankenhaus und behandelt Patienten, die schwer an Corona erkrankt sind.

BrainStorming: Vielen Dank Christiane, dass du dir die Zeit für uns nimmst! In den letzten beiden Wochen hast du uns von umorganisierten Stationen und aufwändiger Schutzkleidung berichtet. Was ist für dich bei deiner Arbeit im Moment besonders belastend und anstrengend?

Christiane: Ich finde es schlimm, dass die Patienten keinen Besuch von Ihrer Familie bekommen dürfen. Natürlich verstehe ich, dass wir im Moment keine Besucher auf der Station haben dürfen, aber wenn Menschen im Sterben liegen, ist es furchtbar, wenn sie einsam sind.



INTERVIEW DER WOCHE

BS: Wie geht ihr damit um?

C: Es ist eigentlich nicht richtig erlaubt, aber wenn jemand im Sterben liegt, dann lassen wir einen Angehörigen mit Schutzkleidung und mit negativem Corona-Schnelltest auf die Station.

BS: Sterben viele Menschen auf deiner Station?

C: Ja, die meisten Patienten mit Corona, die auf die Intensivstation müssen, können wir nicht retten. Es ist furchtbar, dass so viele sterben. Ich habe eine Patientin verloren, die erst 29 Jahre alt war.

BS: Könnt ihr Corona denn irgendwie behandeln?

C: Die Krankheit ist noch so neu, dass wir als Ärzte trotz aller Mühe manchmal nur beobachten, wie es den Patienten immer schlechter geht. Dann fühle ich mich einfach machtlos.

Nächste Woche gibt es mehr Gedanken und Argumente zum Schiff des Theseus, Fragen an Christiane und Ideen, Buchtipps, Experimente, Themen!

Viele liebe Grüße und bleibt gesund!

Stefanie Marzian